

**TOP 2: Tagesordnung der 968. Sitzung des Bundesrates
am 08.06.2018**

Das Abstimmungsverhalten des Landes wird im Anschluss an die Plenarsitzung auf der Transparenzplattform veröffentlicht, siehe nachfolgende Seiten im pdf-Dokument.



Rheinland-Pfalz

Abstimmungsverhalten des Landes Rheinland-Pfalz in der 968. Sitzung des Bundesrates am Freitag, 08.06.2018¹:

Zustimmung zu den Empfehlungen und Vorschlägen in Umdruck 5/2018 (gemeinsame Abstimmung nach § 29 Absatz 2 GO, sog. „Grüne Liste“).

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten:

1. Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2018 (**Haushaltsgesetz 2018**)

gemäß Artikel 110 Absatz 3 GG
Drucksache 125/18
Drucksache 125/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 125/1/18.

2. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des **Kindergeldrechts**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Freistaates Bayern
gemäß § 23 Absatz 3 i.V.m.
§ 15 Absatz 1 und
§ 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 171/18

Ausschussüberweisung.

¹ siehe auch die Erläuterungen am Ende des Dokuments

3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über **Urheberrecht und verwandte Schutzrechte**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Freistaates Sachsen
Drucksache 137/18
Drucksache 137/1/18

Einbringung beim Deutschen Bundestag gemäß Drucksache 137/1/18.

4. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des **Strafgesetzbuches** - Verbesserung des **strafrechtlichen Schutzes bei Rauschtaten**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Freistaates Sachsen
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 204/18

Ausschussüberweisung.

5. Entschließung des Bundesrates zur Schließung der **Förderlücke für ausbildungs-/studienwillige Personen** mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung und Voraufenthaltszeiten von mehr als 15 Monaten

Antrag des Landes Baden-Württemberg
Drucksache 123/18

Fassen der Entschließung.

6. Entschließung des Bundesrates für eine Modernisierung und Erweiterung der EU-Regelungen für **Notbremsassistenten und Abstandswarner** in schweren Nutzfahrzeugen

Antrag der Länder Brandenburg, Niedersachsen und
Baden-Württemberg
Drucksache 138/18

Fassen der Entschließung.

7. Entschließung des Bundesrates: "**Gebührenfreiheit für Aufstiegsfortbildungen** voranbringen"

Antrag der Länder Niedersachsen
und Berlin
Drucksache 111/18 (neu)
Drucksache 111/1/18

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

8. Entschließung des Bundesrates für eine Anhebung der Tagespauschale zur **Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen**

Antrag des Freistaates Bayern
Drucksache 136/18

Keine Zustimmung zum Fassen der Entschließung.

9. Entschließung des Bundesrates - Mehr Sicherheit beim Abbiegevorgang von Nutzfahrzeugen durch **Abbiegeassistenzsysteme**

Antrag der Länder Berlin, Brandenburg,
Bremen, Hessen, Thüringen
Drucksache 110/18
Drucksache 110/1/18

Fassen der Entschließung unverändert gemäß Ziffer 2 in Drucksache 110/1/18 ohne Ziffer 1. Keine Zustimmung zum Plenarantrag in Drucksache 110/2/18.

11. Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten (**Familiennachzugsneuregelungsgesetz**)

gemäß Artikel 76 Absatz 2 Satz 4 GG
Drucksache 175/18
Drucksache 175/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 175/1/18 ohne Ziffer 1, 5, 7, 11, 12, 13 und 22. Zustimmung zum Plenarantrag in Drucksache 175/2/18.

14. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer **zivilprozessualen Musterfeststellungsklage**

gemäß Artikel 76 Absatz 2 Satz 4 GG
Drucksache 176/18
Drucksache 176/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 176/1/18 ohne Ziffer 9, 10, 16 und 24. Zustimmung zum Plenarantrag in Drucksache 176/2/18.

15. Entwurf eines Sechzehnten Gesetzes zur Änderung des **Atomgesetzes** (16. AtGÄndG)

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG
Drucksache 205/18
Drucksache 205/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 205/1/18.

21. Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zum Zugang zum **Sozialschutz für Arbeitnehmer und Selbstständige** COM(2018) 132 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 87/18
Drucksache 87/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 87/1/18 ohne Ziffer 4 und 7 b, e.

22. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur **Errichtung einer Europäischen Arbeitsbehörde** COM(2018) 131 final; Ratsdok. 7203/18

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 98/18
zu Drucksache 98/18
Drucksache 98/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 98/1/18 ohne Ziffer 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 13, 14 und 17.

23. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 im Hinblick auf die **Mindestdeckung notleidender Risikopositionen** COM(2018) 134 final; Ratsdok. 7407/18

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 103/18
zu Drucksache 103/18
Drucksache 103/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 103/1/18.

24. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über **Kreditdienstleister, Kreditkäufer und die Verwertung von Sicherheiten** COM(2018) 135 final; Ratsdok. 7403/18

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV und §§ 3 und 5
EUZBLG
Drucksache 112/18
zu Drucksache 112/18
Drucksache 112/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 112/1/18 ohne Ziffer 9, 10, 12, 13 und 16.

25. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Ein den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsener **europäischer Einzelhandel** COM(2018) 219 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 127/18
Drucksache 127/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 127/1/18 ohne Ziffer 2, 4 und 10.

26. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: **Bekämpfung von Desinformation im Internet** - ein europäisches Konzept COM(2018) 236 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 154/18
Drucksache 154/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 154/1/18 ohne Ziffer 4.

27. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: **Aufbau eines gemeinsamen europäischen Datenraums** COM(2018) 232 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 156/18
Drucksache 156/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 156/1/18.

28. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: **Künstliche Intelligenz für Europa** COM(2018) 237 final

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 158/18
Drucksache 158/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 158/1/17 ohne Ziffer 4.

29. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über **Verbandsklagen** zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/22/EG COM(2018) 184 final; Ratsdok. 7877/18

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 155/18
zu Drucksache 155/18
Drucksache 155/1/18

Keine Zustimmung zur Stellungnahme (Subsidiaritäts-Rüge) gem. Drucksache 155/1/18.

30. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über **unlautere Handelspraktiken in den Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen in der Lebensmittelversorgungskette** COM(2018) 173 final; Ratsdok. 7809/18

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 116/18
zu Drucksache 116/18
Drucksache 116/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 116/1/18 ohne Ziffer 1, 2, 4, 6, 14 und 20.

31. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die **Transparenz und Nachhaltigkeit der EU-Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelkette** und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 [allgemeines Lebensmittelrecht], der Richtlinie 2001/18/EG [absichtliche Freisetzung von GVO in die Umwelt], der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 [genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel], der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 [Futtermittelzusatzstoffe], der Verordnung (EG) Nr. 2065/2003 [Raucharomen], der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 [Lebensmittelkontaktmaterialien], der Verordnung (EG) Nr. 1331/2008 [einheitliches Zulassungsverfahren für Lebensmittelzusatzstoffe, -enzyme und -aromen], der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 [Pflanzenschutzmittel] und der Verordnung (EU) 2015/2283 [neuartige Lebensmittel] COM(2018) 179 final

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV
und §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 162/18
zu Drucksache 162/18
Drucksache 162/1/18

Stellungnahme gemäß Drucksache 162/1/18 ohne Ziffer 5, 6 und 8.

36. Verordnung zur Änderung der **Bundeswildschutzverordnung**

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 132/18
Drucksache 132/1/18

Zustimmung zur Verordnung nach Maßgabe ohne die Ziffern 5 bis 7 gemäß Drucksache 132/1/18 und Zustimmung zum Plenarantrag in Drucksache 132/2/18. Zustimmung zum Fassen der EntschlieÙung gemäß Ziffer 9 in Drucksache 132/1/18.

43. Verordnung zur schrittweisen Einführung **bundeseinheitlicher Übertragungsnetzentgelte**

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 145/18

Keine Zustimmung zur Verordnung.

48. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (**Artikel 3 Absatz 3 Satz 1**)

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen,
Rheinland-Pfalz, Thüringen und Hamburg
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 225/18

Ausschussüberweisung.

49. Entschließung des Bundesrates für ein Gesetz zur Anerkennung der Geschlechtsidentität und zum Schutz der Selbstbestimmung bei der Geschlechterzuordnung

Antrag der Länder Rheinland-Pfalz, Bremen
gemäß § 37 Absatz 2 GO BR
Drucksache 226/18

Ausschussüberweisung.

50. Umbenennung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Drucksache 235/18

Umbenennung wie Vorschlag.

51. Entwurf eines Gesetzes zur **Bekämpfung der Mehrehe**

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG
Antrag des Freistaates Bayern
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR
Drucksache 249/18

Ausschussüberweisung.

52. Gesetz zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Einführung der **Zivilprozessordnung**

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG
Drucksache 254/18

Es lag kein Antrag auf Anrufung des Vermittlungsausschusses vor.

53. ... Gesetz zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG
Drucksache 255/18

Es lag kein Antrag auf Anrufung des Vermittlungsausschusses vor.

Umdruck 5/2018 („Grüne Liste“)

Zu den Punkten 10, 12, 13, 16 bis 20, 32 bis 35, 37 bis 42 und 44 bis 47 der Tagesordnung der

968. Sitzung des Bundesrates am Freitag, dem 8. Juni 2018, möge der Bundesrat gemäß den vorliegenden Empfehlungen und Vorschlägen beschließen:

I.

Zu den Gesetzentwürfen die in den zitierten Empfehlungsdruksachen wiedergegebenen Stellungnahmen abzugeben:

10. Entwurf eines Gesetzes zur Ausübung von Optionen der **EU-Prospektverordnung und zur Anpassung weiterer Finanzmarktgesetze**
gemäß Artikel 76 Absatz 2 Satz 4 GG
Drucksache 147/18
Drucksache 147/1/18

13. Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2015/2436 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2015 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Marken (**Markenrechtsmodernisierungsgesetz - MaMoG**)
gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG
Drucksache 148/18
Drucksache 148/1/18

II.

Gegen die Gesetzentwürfe keine Einwendungen zu erheben:

12. Entwurf eines Gesetzes zum Erlass und zur Änderung bundesrechtlicher Vorschriften in Bezug auf die **Übernahme der Aufgaben der Deutschen Dienststelle** für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht **durch das Bundesarchiv**
gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG
Drucksache 151/18

16. Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 7. Dezember 2017 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Europäischen Forstinstitut über die **Errichtung eines Büros des Europäischen Forstinstituts** in der Bundesrepublik Deutschland

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG

Drucksache 146/18

17. Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 24. August 2017 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der **Republik Kamerun** zur **Vermeidung der Doppelbesteuerung** auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen von Luftfahrtunternehmen

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG

Drucksache 149/18

III.

Den Vorlagen ohne Änderung zuzustimmen:

18. Abkommen vom 4. April 2018 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des **Königreichs Norwegen** über die Verlängerung des Abkommens vom 26. Februar 2010 über die **Umbildung der Deutschen Schule Oslo - Max Tau** in eine deutsch-norwegische Begegnungsschule

gemäß Artikel 59 Absatz 2 GG i.V.m. Artikel 84 Absatz 2 GG

Drucksache 164/18

33. Verordnung zur Bestimmung der Rentenwerte in der gesetzlichen Rentenversicherung und in der Alterssicherung der Landwirte zum 1. Juli 2018 (**Rentenwertbestimmungsverordnung** 2018 - RWBestV 2018)

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG

Drucksache 140/18

34. Vierundzwanzigste Verordnung zur Anpassung des Bemessungs-betrages und von Geldleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (**24. KOV-Anpassungsverordnung** 2018 - 24. KOV-AnpV 2018)

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG

Drucksache 141/18

35. Fünfzigste Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz (50. **Anrechnungsverordnung** - 50. AnrV)
gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 142/18
37. a) Verordnung zu Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Oktober 2016 (BGBl. 2016 II S. 1178) (**CbCR-Ausdehnungsverordnung** - CbCRAudv)
gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 159/18
zu Drucksache 159/18
- b) Verordnung zu Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. 2015 II S. 1630, 1631) (**CRS-Ausdehnungsverordnung** - CRSAudv)
gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 160/18
zu Drucksache 160/18
38. **Analgetika-Warnhinweis-Verordnung** (AnalgetikaWarnHV)
gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 133/18
40. Verordnung zur Änderung **betäubungsmittelrechtlicher und anderer Vorschriften**
gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 144/18
41. Verordnung über die Ausgestaltung der Gesellschafterliste (**Gesellschafterlistenverordnung** - GesLV)
gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 105/18
42. Verordnung zur Änderung der **Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung und der Anzeige- und Erlaubnisverordnung**
gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 150/18

IV.

Entlastung zu erteilen:

19. Entlastung der Bundesregierung wegen der **Haushaltsrechnung und der Vermögensrechnung des Bundes für das Haushaltsjahr 2016**
gemäß Artikel 114 GG und § 114 BHO
Drucksache 549/17
Drucksache 760/17
Drucksache 130/18

V.

Zu den Vorlagen die Stellungnahmen abzugeben oder ihnen nach Maßgabe der Empfehlungen zuzustimmen, die in der jeweils zitierten Empfehlungsdrucksache wiedergegeben sind:

20. a) Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die
Emission gedeckter Schuldverschreibungen und die öffentliche Aufsicht über **gedeckte Schuldverschreibungen** und zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2014/59/EU
COM(2018) 94 final; Ratsdok. 7064/18
gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 75/18
zu Drucksache 75/18
Drucksache 75/1/18
- b) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 hinsichtlich Risikopositionen in Form **gedeckter Schuldverschreibungen**
COM(2018) 93 final; Ratsdok. 7066/18
gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG Drucksache 74/18
zu Drucksache 74/18
Drucksache 74/1/18

32. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über **bestimmte vertragsrechtliche Aspekte des Online-Warenhandels** und anderer Formen des Fernabsatzes von Waren COM(2015) 635 final; Ratsdok. 15252/15

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG
Drucksache 614/15
zu Drucksache 614/15
Drucksache 190/18

VI.

Der Verordnung zuzustimmen und die in der Empfehlungsdrucksache unter Buchstabe B angeführte Entschließung zu fassen:

39. Verordnung zur Anpassung arzneimittelrechtlicher und weiterer Vorschriften an die delegierte Verordnung (EU) 2016/161 der Kommission vom 2. Oktober 2015 zur Ergänzung der Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates durch die Festlegung genauer Bestimmungen über die Sicherheitsmerkmale auf der Verpackung von Humanarzneimitteln und an die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) und zur Änderung **arzneimittel- und apothekenrechtlicher Vorschriften**

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG
Drucksache 143/18
Drucksache 143/1/18

VII.

Entsprechend den Anregungen und Vorschlägen zu beschließen:

44. Benennung von Mitgliedern der **unabhängigen Expertenkommission gemäß § 13a Absatz 6 Satz 4 Nummer 3 und 6 des Wasserhaushaltsgesetzes**

gemäß § 13a Absatz 6 Satz 4 Nummer 3 und 6 WHG
Drucksache 113/18
Drucksache 113/1/18

45. Benennung eines Mitglieds für den **Eisenbahninfrastrukturbeirat**

gemäß § 4 Absatz 4 BEVVG
Drucksache 119/18

46. Benennung eines Mitglieds für den **Beirat der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

gemäß § 5 BEGTPG
Drucksache 120/18

VIII.

Zu den Verfahren, die in der zitierten Drucksache bezeichnet sind, von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen:

47. **Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

Drucksache 180/18

Erläuterungen:

Art und Umfang der Mitwirkungsrechte des Bundesrates

Die Länder wirken gemäß Artikel 50 Grundgesetz bei der Gesetzgebung und der Verwaltung des Bundes und in Angelegenheiten der Europäischen Union mit. Art und Umfang der Mitwirkungsrechte richten sich nach der jeweiligen Vorlage. Die häufigsten Vorlagen sind:

a) Gesetzentwürfe der Bundesregierung

Noch bevor sich der Deutsche Bundestag mit einem Gesetzentwurf der Bundesregierung befasst, kann der Bundesrat zu dem Entwurf Stellung nehmen oder keine Einwendungen beschließen. Eine Stellungnahme des Bundesrates wird dem Bundestag dann in der Regel gemeinsam mit dem Gesetzentwurf zugeleitet.

b) Gesetzesbeschlüsse des Deutschen Bundestages

Bei zustimmungsbedürftigen Gesetzen kann der Bundesrat nach der Verabschiedung durch den Bundestag den Vermittlungsausschuss anrufen, dem Gesetz zustimmen oder nicht zustimmen.

Bei nicht zustimmungsbedürftigen Gesetzen kann der Bundesrat den Vermittlungsausschuss anrufen oder das Gesetz passieren lassen. Nach einem abgeschlossenen Vermittlungsverfahren kann der Bundesrat Einspruch gegen ein vom Bundestag beschlossenes nicht zustimmungsbedürftiges Gesetz einlegen oder das Gesetz passieren lassen.

An der Eingangsformel eines Gesetzes lässt sich erkennen, ob es sich nach Auffassung des Urhebers um ein zustimmungsbedürftiges oder nicht zustimmungsbedürftiges Gesetz handelt. Sie lautet entweder "Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen" oder "Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen". Weitere Erläuterungen siehe <http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/gesetzgebung/zust-einspr/zust-einspr.htm>.

c) Gesetzesinitiativen der Länder

Der Bundesrat hat neben Bundestag und Bundesregierung ein Initiativrecht in der Gesetzgebung. Der Bundesrat kann auf Antrag eines oder mehrerer Länder beschließen, einen Gesetzentwurf mit oder ohne Maßgaben (=Änderungen gegenüber der Vorlage) beim Deutschen Bundestag einzubringen.

Weitere Erläuterungen zum Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/gesetzgebung/verfahren/verfahren.html> abrufbar.

d) Entschließungsanträge der Länder

Als politische Ergänzung des Initiativrechts kann das parlamentarische Mittel der Entschließung eingesetzt werden. Der Bundesrat kann auf Antrag eines oder mehrerer Länder beschließen, eine Entschließung mit oder ohne Maßgaben zu fassen. Entschließungen sind rechtlich jedoch nicht verbindlich.

e) EU-Vorlagen

Neben einem umfassenden Informationsanspruch hat der Bundesrat die Möglichkeit, der Bundesregierung gegenüber Stellungnahmen zu allen EU-Vorlagen abzugeben, die Länderinteressen berühren. Der Bundesrat kann seine Stellungnahmen auch der EU-Kommission direkt übermitteln.

Erläuterungen zur Mitwirkung in Europäischen Angelegenheiten sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/aufgaben/mitwirkung-eu/mitwirkung-eu-node.html> abrufbar.

f) Rechtsverordnungen

Der Bundesrat befasst sich mit Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder einzelner Bundesministern, sofern diese zustimmungsbedürftig sind. Einer solchen Verordnung kann der Bundesrat mit oder ohne Maßgaben zustimmen oder ihr die Zustimmung versagen.

Der Bundesrat hat zudem ein eigenes Antragsrecht für Rechtsverordnungen. Er kann der Bundesregierung auf Antrag eines oder mehrerer Länder Vorlagen für den Erlass von Verordnungen mit oder ohne Maßgaben zuleiten.

g) Allgemeine Verwaltungsvorschriften

Ebenso wie Rechtsverordnungen sind auch zahlreiche Allgemeine Verwaltungsvorschriften von der Zustimmung des Bundesrates abhängig, wenn durch diese Vorschriften Kompetenzen der Länder berührt werden. Der Bundesrat kann einer solchen Verwaltungsvorschrift mit oder ohne Maßgaben zustimmen oder ihr nicht zustimmen.

h) Berichte der Bundesregierung

Der Bundesrat kann zu einem Bericht der Bundesregierung Stellung oder ihn zur Kenntnis nehmen.

i) Benennungen von Gremienvertretern des Bundesrates

Der Bundesrat hat aufgrund verschiedener Vorschriften die Möglichkeit, Gremienvertreter, z.B. in Bundesanstalten oder EU-Gremien, zu benennen.

j) Verfahren vor dem Verfassungsgericht

Der Bundesrat kann sich zu Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht äußern oder seinen Beitritt erklären.

Ausschussempfehlungen und Plenaranträge, sofortige Sachentscheidung

In der Regel werden alle Vorlagen von den fachlich zuständigen Ausschüssen beraten. Diese geben dem Bundesrat Empfehlungen ab, die in der sog. Empfehlungsdrucksache veröffentlicht werden. Die Empfehlungsdrucksache hat in der Regel die Ziffer „1“ in der Drucksachenummerierung eingeschoben. Die Grunddrucksache 123/14 beispielsweise hat die zugehörige Empfehlung in Drs. 123/1/14.

Der Bundesrat stimmt in der Regel über die einzelnen Ziffern einer Empfehlungsdrucksache ab.

Der Bundesrat stimmt weiterhin über Plenaranträge eines oder mehrerer Länder ab. Diese werden ebenfalls in einer Drucksache veröffentlicht; in der Regel werden die Ziffern 2 fortfolgende in die Drucksachenummerierung eingeschoben, beispielsweise Drs. 123/2/14, 123/3/14.

Haben Ausschussberatungen nicht stattgefunden oder sind sie noch nicht abgeschlossen, kann ein Land die sofortige Entscheidung in der Sache beantragen. Der Bundesrat stimmt dann in der Regel zunächst über den Antrag auf sofortige Sachentscheidung ab.

Im Bundesrat wird in der Regel durch Handaufheben abgestimmt. Allgemein stellt der Bundesratspräsident nur die Ja-Stimmen und damit die Mehrheit oder Minderheit fest. Weitere Hinweise zur Stimmabgabe im Bundesrat finden sich unter <http://www.bundesrat.de/DE/bundesrat/br-plenum/stimmabgabe/stimmabgabe-node.html>.

Die angegebenen **Drucksachen** des Bundesrates sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/dokumente/dokumente-node.html> abrufbar.

Inhaltliche Erläuterungen zu allen Tagesordnungspunkten der 968. Plenarsitzung sind unter <http://www.bundesrat.de/SharedDocs/TO/968/download/968-erlaeuterungen.pdf> abrufbar.

Plenarprotokolle sind unter <http://www.bundesrat.de/DE/dokumente/plenarprotokolle/plenarprotokolle-node.html> abrufbar.